

# Karolos im Kloster

Karolos in the monastery – when dreams come true

# Wenn



**Das Café - eine Oase zum Erholen.**  
*The café - an oasis to relax.*



**Nein, nein ... wir wollen Ihnen hier nichts von Kaiser Karl dem Großen erzählen und ums Mittelalter geht es auch nur am Rande. Unser Karolos lebt seit 12 Jahren in Hania und hat hier einen seiner Träume verwirklicht:**

**No, we're not going to tell you about Karl the Great, and only a little about the Middle Ages. We begin in a 16th century Venetian monastery located in the old walled city of Hania.**

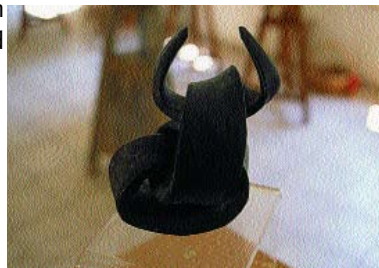
Ein ehemaliges venezianisches Kloster aus dem 16. Jahrhundert ist wieder auferstanden aus den Ruinen und ist seit zwei Jahren Treffpunkt für Künstler, Ausstellungs- und Theaterbesucher - und etwas ungewöhnlich mag es klingen - für Friseurlehrlinge und Haarschnittbedürftige. Außerdem gibt es ein kleines Café im ehemaligen Klostergarten, wo man gleich meint, ein wenig von der vergangenen klösterlichen Besinnlichkeit zu spüren. Die gleiche Ausstrahlung geht auch vom heutigen Bewohner aus. Karolos ist ein Mensch, der vollkommen in sich selbst ruht und diese Ruhe auf eine fast wunderbare Weise auf seine Mitmenschen überträgt. Daneben ist er auch ein begnadeter Allroundkünstler, der als Bildhauer, Maler, Designer und nicht zuletzt auch als Star-Coiffeur vielfach ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Ausstellungen in Ägypten (zur Wiedereröffnung der Bibliothek von Alexandria), in Paris, Berlin und vielen anderen Städten zeugen von seinen vielseitigen Talenten und seiner Kreativität.

It has recently been rebuilt from its ruined state and for the last two years has served as a venue for artists' workshops, exhibitions, theater productions, and, strange as it may sound, hairdressing apprenticeships and people looking for a good haircut. There's a little coffee shop in the old monastery's garden where you immediately get a sense of the monastery's former peacefulness and spirit of contemplation.

The man behind all of this is Karolos. He has been living in Hania for 12 years now, making a dream come true. Like his restored monastery, Karolos imparts a feeling of peace, contemplation, and also deep introspection. He somehow shares these qualities magically with everyone around him.

**Dieser Minotaurus aus Terracotta ist Karolos Logo und eines seiner vielen eigenen Kunstwerke.**

***This terracotta Minotaurus is Karolos' logo sign and one of his many artworks.***



**Karolos' privates Atelier. The workshop of Karolos.**

Mit Ägypten verbindet ihn seine Kindheit, denn Karolos' Vater zog es in den Dreißiger Jahren von Irakleion nach Kairo, wo er ein Restaurant eröffnete. In Kairo erlernte der junge Karolos auch die Kunst des Haarschneidens. Mit 14 Jahren zog es Karolos in die Welt und er ging nach Paris, um sich dort als Coiffeur und nebenbei als Bildhauer einen Namen zu machen. Fast 50 Jahre hielt ihn die Seine-Metropole in ihrem Bann, doch dann wusste er, dass es Zeit war, einen neuen Traum wirklich werden zu lassen und er kehrte nach Kreta zurück. In Hania, seit vielen Jahren sein bevorzugter Urlaubsort, suchte und fand er das geeignete Haus für seinen Lebensraum. Das ehemalige Kloster der „Santa Maria della Misericordia“ (Heilige Jungfrau Maria der Gnade) war nach der Besetzung Kretas durch die Türken im Jahre 1645 in Wohn-

Karolos' remarkable biography begins 1931, when he was born in Irakleion, Crete. Shortly thereafter the family moved to Cairo, Egypt, where his father opened a restaurant. It was there that young Karolos learned the basics of hairdressing, his first and favorite profession.

Being only 14 years old he took his skills to Paris where he soon established a reputation as a top hairstylist. He won the "Best Coiffeur" award in 1961, the same year that he began sculpting. During his 51 years in Paris he received many awards for his artistic talents as a sculptor, painter, designer and hair stylist. His art work was exhibited in Paris, Berlin and Egypt, notably at the re-opening of the Library of Alexandria.

# Träume wahr werden



**Haarschmuck vom Meister selbst entworfen.  
Hair utilities designed by the maestro himself.  
rechts: Skulpturen des Künstlers.  
right: Sculptures of Karolos.**



häuser umgewandelt worden und kam später in den Besitz eines wohlhabenden Engländers.

Im Lauf der Jahre vielfach umgebaut und verändert war das Ge-bäude nur noch eine bessere Ruine, als Karolos es einem Nach-fahren obigen Engländers 1991 abkaufte. Mit viel Geld, nahezu perfekter Planung und seinem Sinn für Ästhetik und Schönheit gelang es Karolos in zehn Jahren, den Geist und die Gestalt des alten Männerklosters mit seinen Kunstwerken und Träumen zu verbinden und wieder zum Leben zu erwecken. Bei der Restaurierung des Gebäudes orientierte sich Karolos an Gravurzeichnungen des Klosters aus dem 17. Jahrhundert und versuchte, auch die von den Ottomanen gemachten Änderungen in die Pläne mit einzubeziehen. Für Karolos stellt sich die Geschichte im kurzen so dar:

**Karolos:** „Ich wurde 1931 geboren. Meine Mutter starb 1941. Im Jahre 1951 wurde ich zum besten Coiffeur Ägyptens ernannt; 1961 machte man mir die gleiche Ehre in Paris und begann mit der Bildhauerei, 1971 wurde ich damit sehr bekannt als Künstler und 1991 ging ich als Coiffeur in den Ruhestand. Und schliesslich eröffnete ich das „Kloster“ hier im Jahre 2001; also vor zwei Jahren.“

**frappé:** „Wolltest Du hier nur wohnen oder war das „Kloster des Karolos“ schon so geplant?“

**Karolos:** „Das hatte ich schon viele Jahre so im Kopf und die zehn Jahre harte Arbeit und die Investitionen haben sich gelohnt, denn wir haben es geschafft, den Traum meines Lebens und ein Juwel in der Stadt Hania Wirklichkeit werden zu lassen... und langsam haben wir hier auch mehr feste Mitarbeiter und in zwei, drei Jahren spätestens werde ich alles übergeben. Denn ich habe ja auch noch meine Stammkunden zu betreuen.“

**frappé:** „Stammkunden?“

**Karolos:** „Ich hatte in Paris 500 feste Kunden. Davon habe ich 50 behalten. Fünfundzwanzig in New York, 25 in Italien und 50 in Athen. Die besuche ich alle drei Monate.“

**frappé:** „Zum Haareschneiden?“

**Karolos:** „Ja. Die lassen niemand anderen an ihren Kopf heran...“

**frappé:** „Und die Friseurschule ist für alle offen?“

**Karolos:** „Ja. Wir können bis zu 15 Lehrlinge ausbilden. Die praktische Ausbildung mache ich und sie lernen in nur neun Monaten von mir alles, was das Können eines guten Coiffeurs ausmacht.“

**frappé:** „Und das Kloster?“

**Karolos:** „Das Kloster mit seinen vielen Räumen und Möglichkeiten soll als Ort dienen, wo neben Theater-, Musikveranstaltungen und Ausstellungen auch Seminare stattfinden zu den theoretischen und praktischen Aspekten der modernen Haar-Kunst genauso wie Workshops zur Bildhauerei und künstlerischen Aktivitäten, die ich persönlich immer geschätzt habe und denen ich treu geblieben bin. Ich hoffe, dass Lösungen gefunden werden für die hauptsächlich beruflichen Sorgen von vielen jungen Menschen heutzutage. Die Verwirklichung unserer Ziele orientiert sich am Respekt für den Ort und unsere Hoffnungen.“

Karolos had yet another dream to fulfill, so in 1991 he left Paris and returned to his homeland in Crete. Hania had long been a favorite vacation spot, and it was here that he sought out just the right home to hold his dream. What he found was the former Catholic monastery "Santa Maria della Misericordia" (Saint Mary of Mercy). The Turks had transformed the buildings into dwellings when they occupied Crete in 1645. Later it became the property of a wealthy English family and subsequently was altered and modified many times over.

When Karolos bought the old monastery in 1991 from a descendant of the English family, the buildings were nearly in ruins. The restoration required massive financial investment, meticulous planning and 10 years of hard work. Karolos was guided in his efforts by 17th century engravings of the monastery, but he also tried to preserve some of the alterations and additions made by the Ottomans. Overall he succeeded in uniting the spirit and form of the old monastery with his own artist and aesthetic sense. "The Monastery" was opened to the public in 2001.

In our interview with Karolos we learned more:

**frappé:** Did you plan just to live here, or was the "Monastery of Karolos" already in your mind?

**Karolos:** I had had this dream for many years. The ten years of hard work and the investments have been worth the effort since my dream has become a reality and it is a jewel for the town of Hania. Also I have gradually assembled a group of dedicated co-workers here and in two years, or three at the most, I will hand it over to them. Besides, I still have my regular customers to take care of.

**frappé:** Regular customers?

**Karolos:** Of course. I had about 500 clients in Paris and I kept 50 of them. I have another 25 in Italy, 25 in New York and around 50 in Athens. I go to visit them every three months.

**frappé:** To give them haircuts?

**Karolos:** Yes. They won't let anybody else near their hair.

**frappé:** And the Hairdressing Salon and School are open to everyone?

**Karolos:** The salon operates like a normal coiffeur salon. In the school we have places for 15 apprentices. The practical education is done by me, and in just nine months the students learn from me everything that makes an extraordinary coiffeur.

**frappé:** And the monastery?

**Karolos:** The monastery, with its many rooms and spaces, is a meeting place. We also offer performance space for theater and music. We have space for exhibitions and seminar rooms for the discussion of the theoretical and practical aspects of modern hair-dressing. There is room for sculpture workshops and any other art activity because I remain devoted to the arts. I try to help the young people find solutions to their professional concerns. I am happy to discuss new proposals and ideas with you.



**Theater, Kino und Seminarraum.**  
*Theatre, cinema and lecture room.*

Ich bin gerne bereit, mit jedem neue Ideen und Vorschläge zu diskutieren. Sie können auf jeden Fall immer mit uns reden.“

Wir vom frappé-magazine sind dieser Einladung gerne gefolgt und haben bei unseren Besuchen im „Kloster des Karolos“ die entspannte und freundliche Atmosphäre sehr genossen; in Karolos einen außergewöhnlichen Menschen und Künstler ken-

**Raum für Ausstellungen.**  
*Exhibition space.*

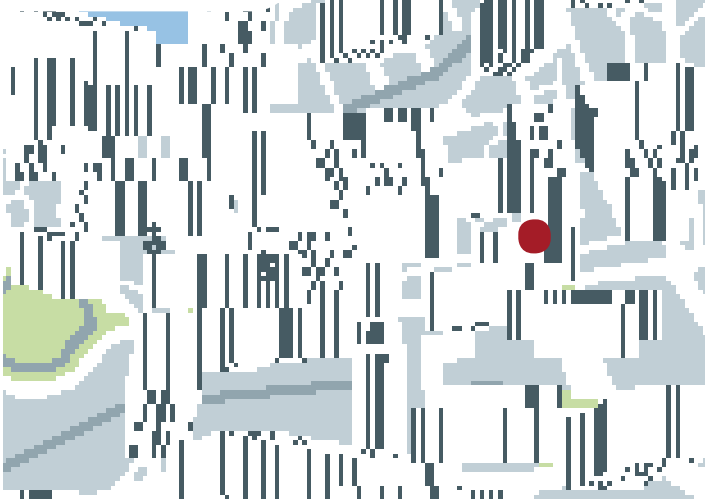


**oben: Friseurschule**  
*top: Hair dresser school*  
**unten: Frieursalon**  
*bottom: Hair salon*



The frappe team happily followed up on this invitation. We truly enjoyed the relaxed and friendly atmosphere during our visits to “The Monastery”. In Karolos we met an exceptional human being and artist. And of course they make a very good frappé in “The Monastery” café ...

**Wo Sie Karolos finden**  
*Where to find Karolos*



## LET CRETE BE YOUR HOME!

- **Crete Island Estates** specializes in exclusive property in Western Crete.
- **Crete Island Estates** ist spezialisiert auf erstklassige Immobilien in Westkreta.
- We offer fantastic plots, old traditional houses and high quality built homes.
- Wir offerieren herrliche Grundstücke, traditionelle Natursteinhäuser und individuelle Traumhäuser in Qualitätsbauweise.



166 Centre - 73003 Kalives - Chania - Crete  
Tel. ++30-28250-83155 • Fax ++30-28250-83166 • Mob. ++30-6945-74-7458  
info@creteisland.net • www.creteisland.net

## Traditional Furniture Genuine Handmade



**Giorgos Nikiforakis**

**Pemonia Apokoronou, Hania**  
28 km Hania - Rethymno, exit Fro / Vrisses

**Tel. & Fax: 28250.71161**